

MOTION von Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen), Willy Haderer (SVP, Unterengstringen) und Hans-Peter Züblin (SVP, Weiningen)

betreffend Ausbau Gubristtunnel und Nordumfahrung

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die erforderlichen Schritte (Planung und Projektierung) gemäss Einführungsgesetz zum Nationalstrassengesetz einzuleiten, damit der Ausbau des Gubristtunnels und der Nordumfahrung in vernünftiger Frist möglich werden.

Reto Cavegn
Willy Haderer
Hans-Peter Züblin

Begründung:

Der Gubristtunnel und die Nordumfahrung sind das Nadelöhr im Zürcher Nationalstrassennetz. Die Folgen davon sind bekannt: Zahlreiche Unfälle und tägliche Stausituationen.

Durch die in Bau befindlichen Nationalstrassenabschnitte (Westumfahrung, Üetlibergtunnel usw.) und die geplante Erweiterung des Baregg隧nells wird diese Situation noch weiter verschärft. Die Umfahrung von Zürich kann heute und morgen ihren Zweck nicht erfüllen, weil ihre notwendige Leistungsfähigkeit nicht gewährleistet ist.

Aus diesem Grund sollten unverzüglich die notwendigen Schritte gemäss Einführungsgesetz zum Nationalstrassennetz eingeleitet werden, damit Planung und Projektierung der notwendigen Ausbauten aufgenommen werden können. Auf Grund der aktuellen Verkehrszahlen und den Untersuchungsberichten (Perspektive 2010) kann der Ausbau - zusätzlich zur Einführung des integrierten Verkehrsmanagements - wie folgt umschrieben werden:

- Zusätzliche Gubristtunnelröhre
- Weiterführung der Nordumfahrung mit sechs Spuren
- In Verbindung mit dem integrierten Verkehrsmanagement Einführung Wechselsignalisation

Die Notwendigkeit einer funktionierenden Umfahrung von Zürich ist unumstritten. Daher gibt es keine Gründe, mit der Planung und Projektierung des Ausbaus der Nordumfahrung zu warten.